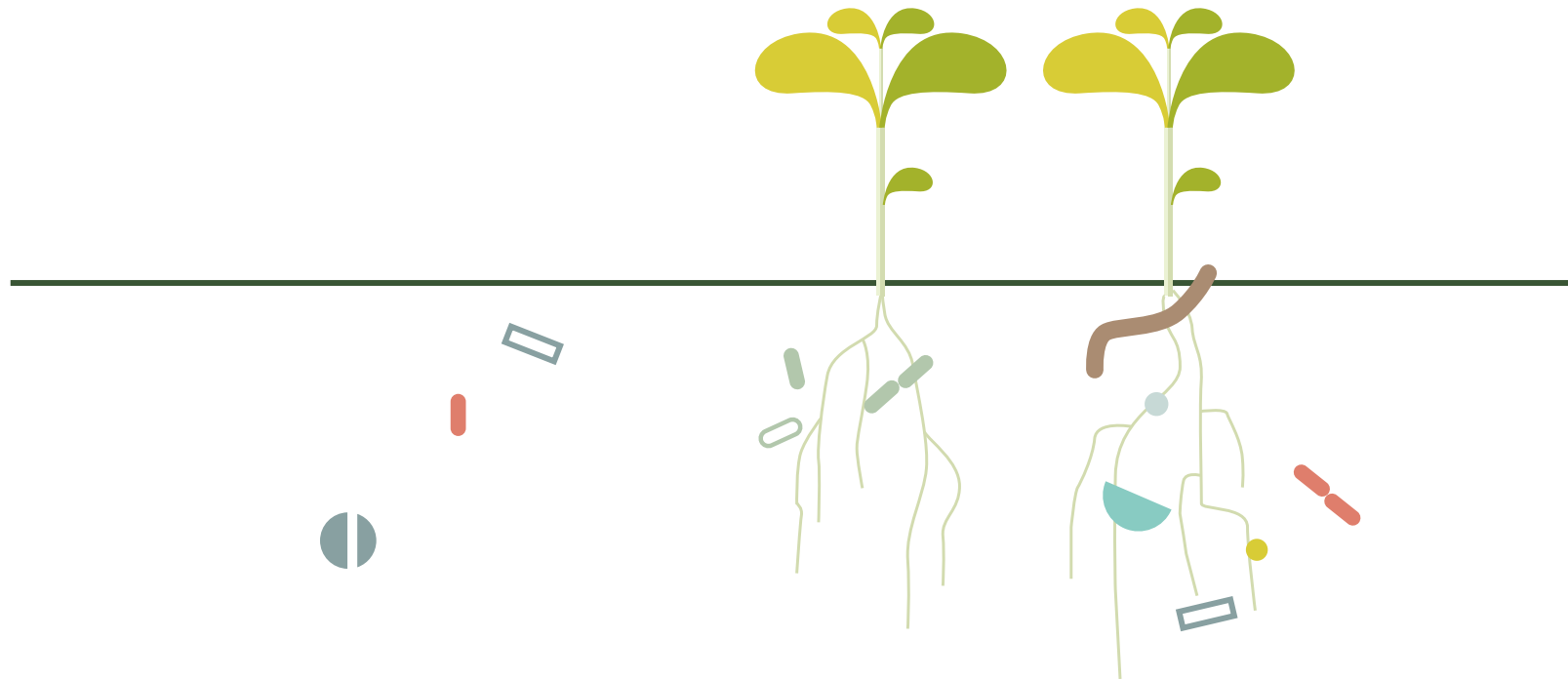
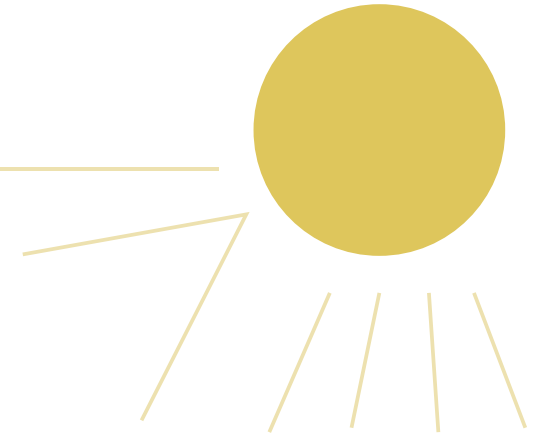


Dein Wegweiser zu gesunden, vitalstoffreichen und robusten Pflanzen mit Effektiven Mikroorganismen



Natürlich Gärtnern mit Effektiven Mikroorganismen

Vorstellung des Vereins

Was benötigen Pflanzen für ein gesundes Wachstum?

Was sind Mikroorganismen?

Vorstellung Eußenheimer Manufaktur

Boden

Mikroorganismen und Nährstoffe

Wasser

Pflanzen





Jürgen Amthor

- Gründer der Eußenheimer Manufaktur
- Produktentwickler
- Gründer und Vorstand des gemeinnützigen Vereins EM Bakterienfreunde

info@em-bakterienfreunde.com

„Wir möchten Menschen helfen, gesund zu bleiben oder zu werden. Das liegt uns am Herzen und bereitet uns die größte Freude.“





**EM BAKTERIEN
FREUNDE** gemeinnütziger
Verein



Ziele des Vereins EM Bakterienfreunde

- Verbreitung der Effektiven Mikroorganismen **weltweit**
- **Gemeinnützige Projekte** weltweit
- Forschung- und Entwicklung für eine **nachhaltigere und bessere Welt**
- Unterstützung von nachhaltigen Projekten im **Bereich Gesundheit, Garten, Landwirtschaft, Umwelt**
- Erfahrungsaustausch und Zusammenführung von Gleichgesinnten
- Vorträge, Schulungen und Seminare weltweit
- **Zusammenarbeit** mit anderen Vereinen, Universitäten und Institutionen
- Publikationen von **Studien und neuesten Erkenntnissen**



Projekte EM Bakterienfreunde

Gemeinnütziger Verein EM Bakterienfreunde



Projekt in Tansania



Terra Preta Projekt in Nepal



www.em-bakterienfreunde.com
info@em-bakterienfreunde.com



Ärztinnen und Ärzte

Dr. med. Sabine
Fauth-Vergote

Würzburg

Dr. med. Rybol

Lohr

Dr. med. Haas

Tumorzentrum Hoechst

Dr. med. Brüms

Dr. Dr. Weth

Bad Kissingen

u.v.m.

Heilpraktiker*innen

Verena Böer

Waldbüttelbrunn

Anja Kleinhenz

Bad Kissingen

Andreas Keßler

Ramsthal

Sabine Höhn

Flörsbachtal-Lohrhaupten

Susanne Schulz

Großheubach

u.v.m. (> 100)

Bereich Tiere

Pro Animale Tiere in Not e. V

Schweinfurt

Gnadenhof Rhönwiese e. V

Lutz Stamm

Vereinigung d. Freizeitreiter u. Fahrer

Deutschland

Landesverband Bayern e. V

Dr. Hasan Tatari

Berlin

Tierheilpraxis Kilbert

Bereich Garten / Landwirtschaft/Weinbau

Schloss Sanssouci

Potsdam

Natur im Garten e.V.

Gartenmarkt Schlereth

Bad Kissingen

LW Röder

Pfaffenhausen

Bayr. Anstalt für Weinbau

Veitshöchheim

Weinbau: Juliuspital

Würzburg

Weingut Drescher

Weingut Baldauf

u.v.m.



Was benötigen Pflanzen für ein gesundes Wachstum?

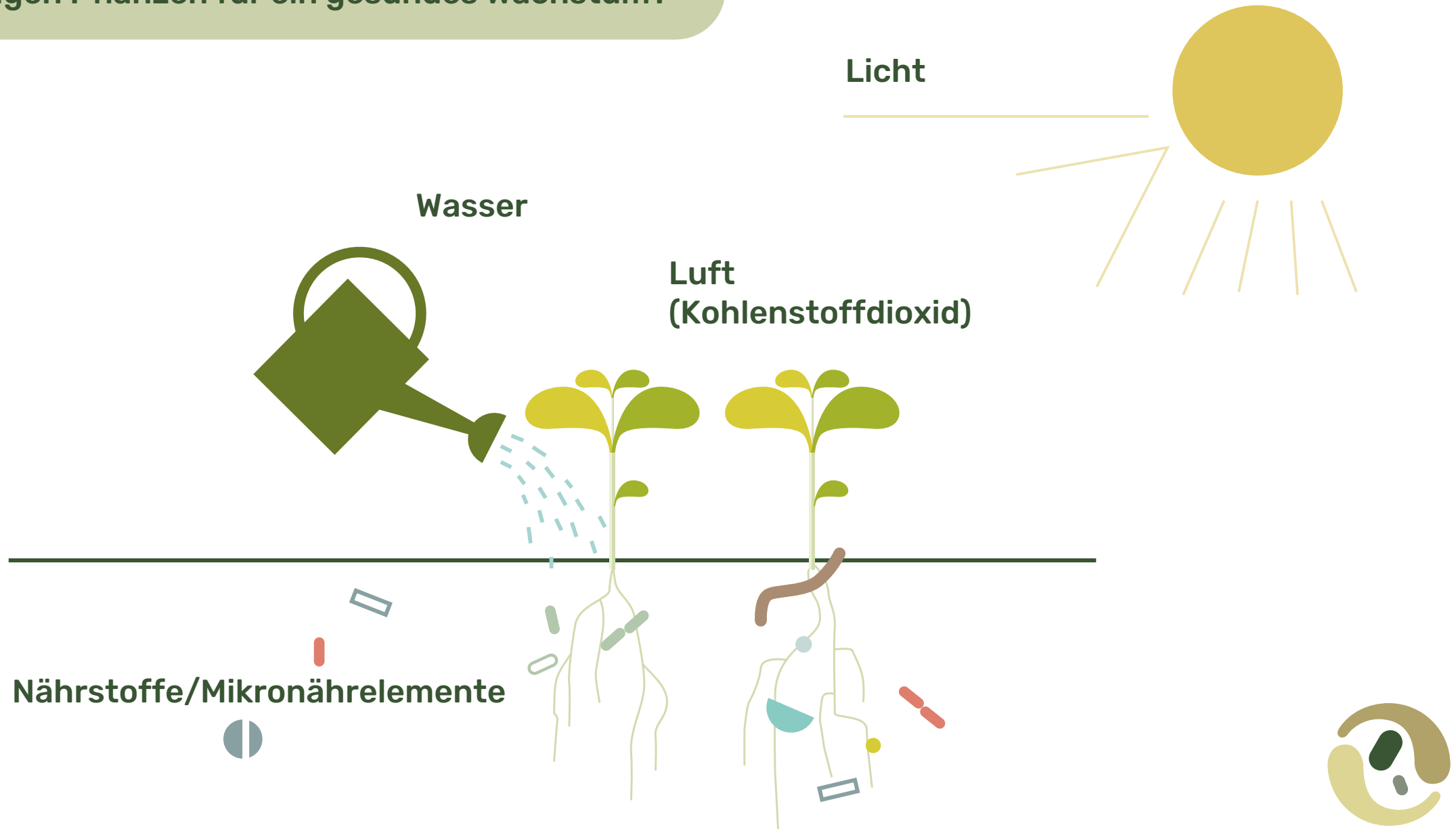
Was benötigen Pflanzen für ein gesundes Wachstum?

**Dein Wegweiser zu gesunden,
vitalstoffreichen und robusten Pflanzen
mit Effektiven Mikroorganismen**




Was benötigen Pflanzen für ein gesundes Wachstum?

Was benötigen Pflanzen für ein gesundes Wachstum?



Dein Wegweiser zu gesunden,
vitalstoffreichen und robusten Pflanzen mit
Effektiven Mikroorganismen

-  Mikroorganismen sind spezielle Bakterien. Um verständlich zu machen, wie wichtig Mikroorganismen oder Bakterien sind, müssen wir ein Schritt weiter vorne beginnen. So ungefähr bei der Entstehung der Erde.



Entstehung der Mikroorganismen



Entstehung der Erde
vor ca. 4,5 Milliarden Jahren

Erste Einzeller
vor 3,8 Milliarden Jahren

Erste Sauerstoff freisetzende Bakterien
vor 3 Milliarden Jahren



Ausbildung der Ozonhülle
vor 2,8 Milliarden Jahren

i Wie in einem Kochtopf brodelt die „Ur-Suppe“ vor sich hin. Erste langkettige Moleküle umschließen freie Aminosäuren - Prototypen einer Zelle. Es dauert noch eine Weile, bis die Arbeiten in diesen Einschlüssen aufeinander abgestimmt sind wie in einer Fabrik. Vor 3,5 Milliarden Jahren entstehen einfache Bakterien.

Quelle: https://www.planet-wissen.de/natur/mikroorganismen/bakterien_urkeime_heifer_erreger/index.html



Beginn der Photosynthese
vor 2,3 Milliarden Jahren

Bakterien an Land
vor 1,4 Milliarden Jahren

Erste Mehrzeller
vor 600 Millionen Jahren

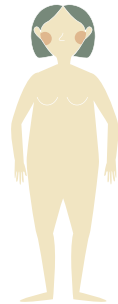


Erste Landpflanzen, wahrscheinlich Moose
vor 485 Millionen Jahren



Homo Sapiens

vor 200 000 Jahren



Entstehung der Eußenheimer Manufaktur

vor 20 Jahren



Was sind Effektive Mikroorganismen?

Ohne Mikroorganismen...

- ... **keinen Sauerstoff zum Atmen**
- ... **kein Humus für das Pflanzenwachstum**
- ... **kein Stickstoff für das Pflanzenwachstum**
- ... **keine Nahrung für Mensch und Tier**
- ... **keine Menschen, keine Tiere, keine Pflanzen**

→ KEIN LEBEN AUF DIESEM PLANETEN



Der Unterschied von Bakterien und Viren



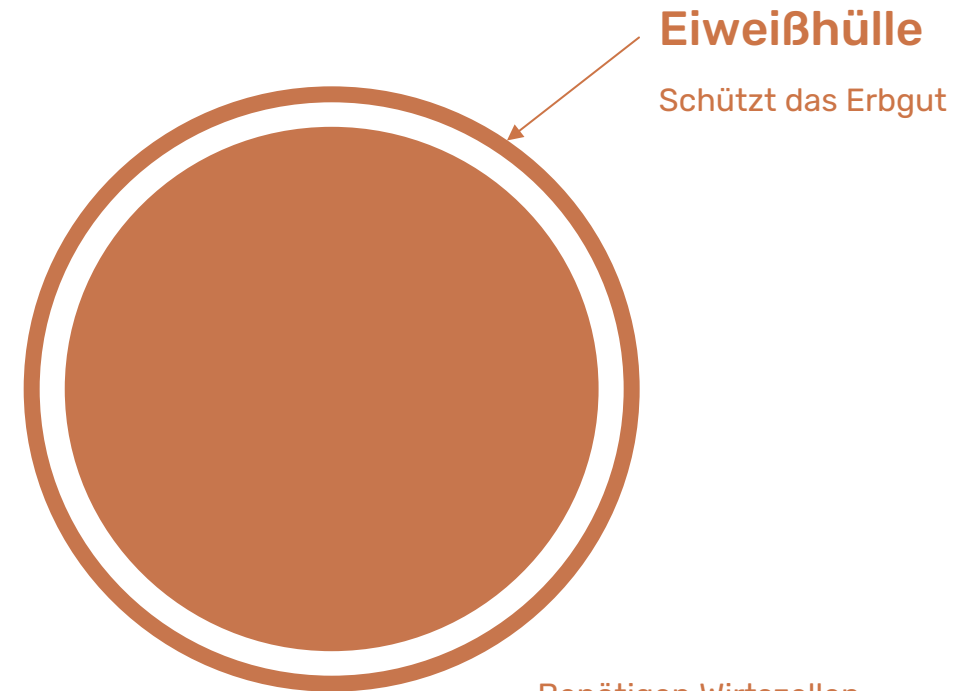
Eigenständige Vermehrung durch Zellteilung.

Innerhalb 20 Min werden aus

0 → 00 → 0000 → 00000000

Bakterium

Lebewesen



Benötigen Wirtszellen um sich zu vermehren. Vermehren sich nicht eigenständig.

Virus

Kein Lebewesen



Fermentation

- i** Fermentation bedeutet, mit Mikroorganismen Pflanzen auf natürliche Weise ohne Erhitzung und Zugabe von Zusatzstoffen haltbar zu machen. Die Wirkstoffe der Pflanzen werden dadurch um das zig-fache verstärkt.



Fermentation

- natürlicher Vorgang, um Lebensmittel haltbar zu machen
- Fermentprodukte enthalten Vitamine, Mineralien, Enzyme und werden vom Körper leicht aufgenommen
- unterstützen das Gleichgewicht der Darmflora
- ProTop sind natürliche Fermentprodukte, Gentechnik-frei und ohne künstliche Zusatzstoffe
- Je länger die Fermentationszeit und je hochwertiger die Pflanzen, desto größer ist die Wirkung der bioaktiven Substanzen
- ProTop wird mindestens 18 Monate fermentiert

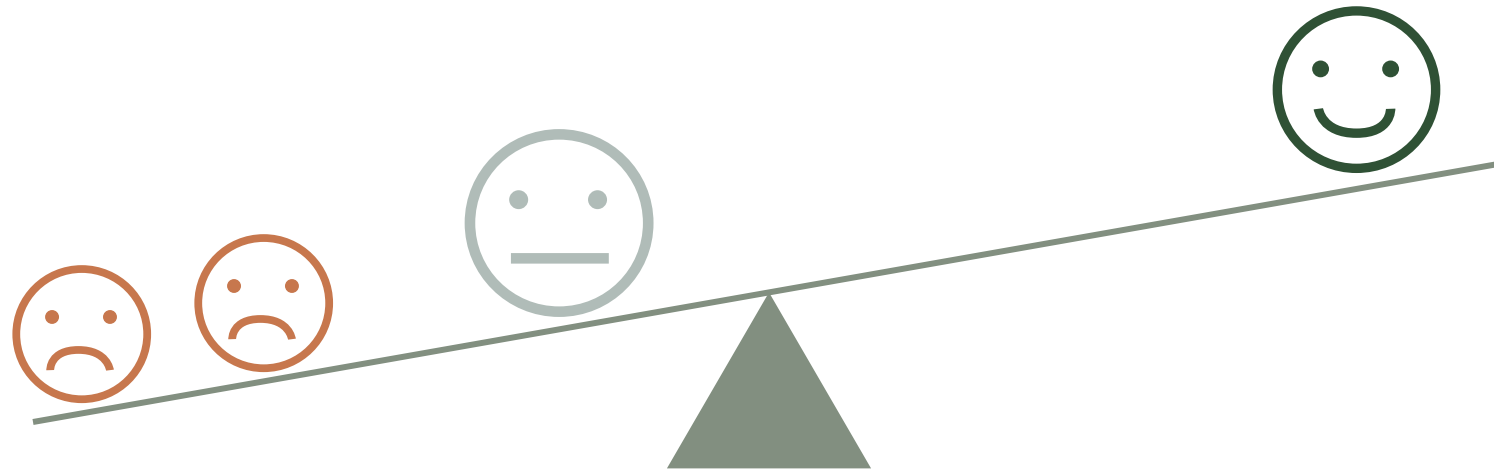


krankes Milieu

krankheits-/
fäulniserregende
Mikroorganismen

neutrale
opportunistische
Mikroorganismen

aufbauende,
lebensfördernde
Mikroorganismen



aufbauendes Milieu

krankheits-/
fäulniserregende
Mikroorganismen

neutrale
opportunistische
Mikroorganismen

aufbauende,
lebensfördernde
Mikroorganismen





In einer Hand voll Erde sollten mehr Mikroorganismen enthalten sein, als es Menschen auf unserem Planeten gibt.



Zustand unserer Böden

>7,8 Milliarden

In einer Hand voll Muttererde sollten mehr Mikroorganismen, als es Menschen auf der Erde gibt, sein.

fast 0 %

Abnahme der Kleinstlebewesen auf fast 0 %.

Von 65 % auf 6 – 10 %

Abnahme des Humusgehaltes.

Jährliche Zunahme

von chemischen Spritzmitteln

80 statt 200 pro m³

Abnahme der Regenwürmer

Unter 3 %

Abnahme von organischen Material

Rückgang um 30 – 95 %

Abnahme der lebensnotwendigen Mineralien und Vitamine. Der Anteil an lebenswichtigen Mineralien gingen um 30 – 95 % zurück.



Konventionelle Methode des Düngens

N-P-K Modell (Stickstoff- Phosphor-Kali) + chemische Spritzmittel

- extrem energieaufwendig
- Anreicherung mit giftigem Uran
- Anreicherung mit giftigen Schwermetallen z. B. Kadmium
- Nitrat im Trinkwasser
- Versalzung u. Auswaschung der Böden
- Abbau von Humus
- **637t/ha CO² Ausstoß**
- Hoher Schädlingsdruck
- **Abnahme des Vitamingehalt**
- Geschmacks- und Lagerverlust



Chemische Spritzmittel

500 000 t Herbizide

(Agent Orange, Rund UP, Weedkill, Dominator) werden jährlich in Deutschland ausgebracht

50 Pestizide

die ausgebracht werden, haben hochgiftige Wirkungen

1 Millionen

So hoch schätzt man die Todesopfer und nochmal so viele chronische Erkrankungen, laut WHO durch chemische Düngung jährlich

34 Milliarden Tonnen

Weltweit werden 34 Milliarden Tonnen jährlich ausgestoßen

200 000 t Pestizide

werden jährlich in Deutschland ausgebracht.

4 Firmen

teilen sich den kompletten Markt. Bayer, BASF, Syngenta in Kombination mit Monsanto

41 Millionen

Vergiftungsfälle durch Pestizide jährlich

38,9 %

der Pestizide 2010 wurden ohne Genehmigung in Deutschland versprüht



Folgen weltweit

Boden



Klimaerwärmung



Naturkatastrophen



Versteppung und Verwüstung

Hungersnöte

Kriege



**Umwelt- und Kriegsflüchtlinge
(27 Millionen)**

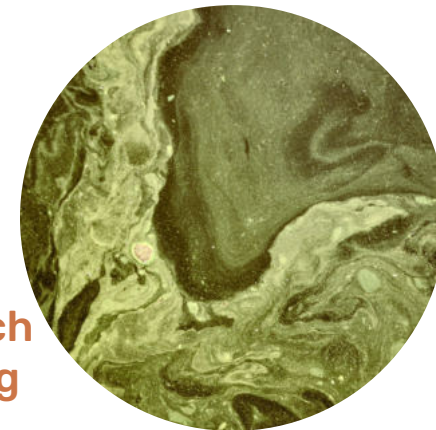


Artensterben

**Minderwertige
Nahrungsmittel**



**Wasserknappheit durch
Wasserverschmutzung**



Studie über den Vitamin- und Mineralstoffgehalt verschiedener Obst- und Gemüsesorten 1985, 1996 und 2002

Mineralien und Vitamine in mg je 100g Lebensmittel	Untersuchte Inhaltsstoffe	Ergebnis 1985	Ergebnis 1996	Ergebnis 2002	Verlust 1985-1996	Verlust 1985-2002
Brokkolie	Calzium	103	33	28	-68%	-73%
	Folsäure	47	23	18	-52%	-62%
	Magnesium	24	18	11	-25%	-55%
Bohnen	Calzium	56	34	22	-38%	-51%
	Folsäure	39	34	30	-12%	-23%
	Magnesium	26	22	18	-15%	-31%
	Vitamin B6	140	55	32	-61%	-77%
Kartoffeln	Calzium	14	4	3	-70%	-78%
	Magnesium	27	18	14	-33%	-48%
Möhren	Calzium	37	31	28	-17%	-24%
	Magnesium	21	9	6	-57%	-75%
Spinat	Magnesium	62	19	15	-68%	-76%
	Vitamin C	51	21	18	-58%	-65%
Apfel	Vitamin C	5	1	2	-80%	-60%
Banane	Calzium	8	7	7	-12%	-12%
	Folsäure	23	3	5	-84%	-79%
	Magnesium	31	27	24	-13%	-23%
	Vitamin B6	330	22	18	-92%	-95%
	Kallium	420	327	-*	-24%	-
Erdbeeren	Calzium	21	18	12	-14%	-43%
	Vitamin C	60	13	8	-67%	-87%

Quellen: 1985 Pharmakonzern Geigy (Schweiz), 1996/2002 Lebensmittellabor Karlsruhe/Sanatorium Oberthal

Bildquelle: <http://www.gesundheitlicheaufklaerung.de/obst-gemuese-verlieren-a-naehrstoffen>

*nicht untersucht



Der Boden

Gesundheit, Vitalität und Langlebigkeit aller Organismen, einschließlich des Menschen, hängen von der Gesundheit und Lebendigkeit des BODENS ab.



**Das Zurückdrängen der
BAKTERIEN wird zu einer
Katastrophe führen.**

Es geht auch ohne Chemie!

Mit Effektiven Mikroorganismen!



Effektive Mikroorganismen

- Erhöhung der **biologischen Aktivität im Boden**
- Verbesserung der **Bodenstruktur**
- Vergrößerung des **Wurzelwerks**
- Stärkung der **Widerstandskraft der Pflanzen**
- Kräftigung der **Blattgrünbildung**
- Steigerung der **Erträge**
- Erhöhung der **Haltbarkeit der Feldfrüchte**
- **nachhaltige Alternative**: zugelassen für den ökologischen Landbau



Ohne Bakterien...

- ... und Gründüngung kein Stickstoff!
- ... keine Vitamine, Enzyme, Sekundäre Pflanzenstoffe, Antioxidantien usw. in den Pflanzen!
- ... keine Umwandlung von Mineralien!
- ... entsteht Fäulnis!
- ... kein Humusaufbau!
- ... keine Regenwürmer!
- ... keine Pflanzen!
- ... kein Leben!



lebendiger Boden

Mikroorganismen und Nährstoffe



Nährstoffreiche Ernte

Mikroorganismen und Nährstoffe



Nährstoffreiche Ernte



Mikroorganismen und Nährstoffe



Nährstoffreiche Ernte

Mikroorganismen und Nährstoffe



Mit EM kinderleicht

Mikroorganismen und Nährstoffe

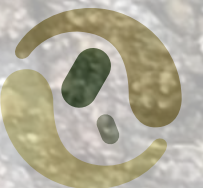


Der Regenwurm

„Es ist zweifelhaft, ob es noch andere Tiere gibt, die in der Geschichte der Erde eine so große Rolle gespielt haben, wie die niedrigen organischen Geschöpfe“

Charles Darwin 1881

i Mindestens genauso wichtig wie viele Mikroorganismen, sind viele Regenwürmer im Boden.



Der Regenwurm – „Reger Wurm“

Im Darm der Regenwürmer erfährt die aufgenommene Erde eine Umwandlung.

Wiederholt wurde der Regenwurm Kot untersucht und dabei eine bedeutende Anreicherung von Nährstoffen gegenüber dem dazugehörigen Boden festgestellt:

5 mal mehr Nitrat

7 mal mehr Phosphor

11 mal mehr Kalium

2,5 mal mehr Magnesium

2 mal mehr Kalzium



Der Regenwurm – „Reger Wurm“

**200 Regenwürmer pro m²
produzieren vollkommen gratis
20-30 Tonnen Regenwurm Kot
pro Saison und Hektar!**

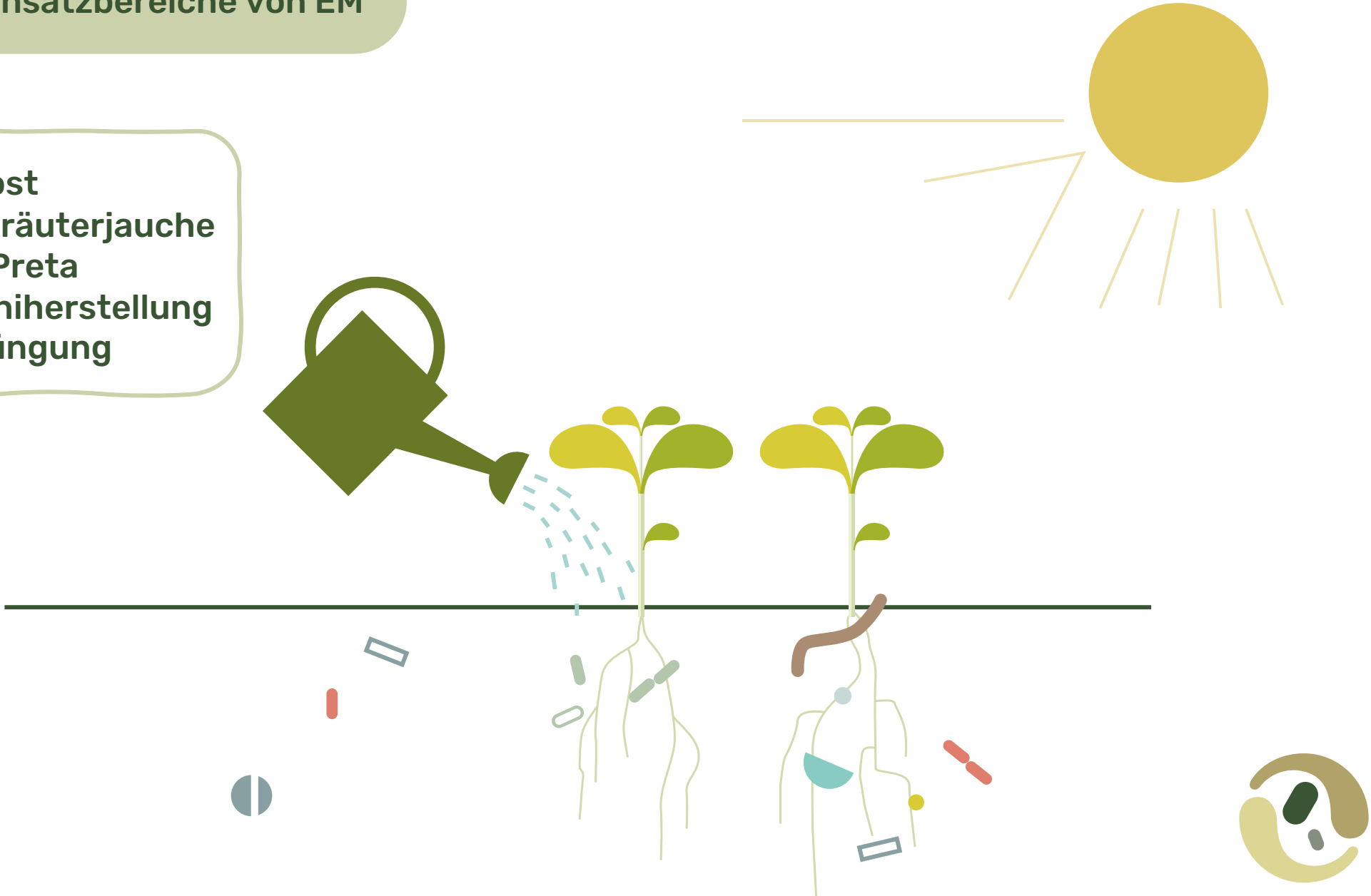


i Gezieltes Kompostieren mit Kompostwürmern. Würmer und Bakterien zerlegen Bioabfälle in ihre Grundsubstanzen, die von Pflanzen wieder aufgenommen werden können. Wurmkompostierung funktioniert geruchlos und braucht nur wenig Platz und Pflege. Kein Umsetzen des Kompostguts ist notwendig.



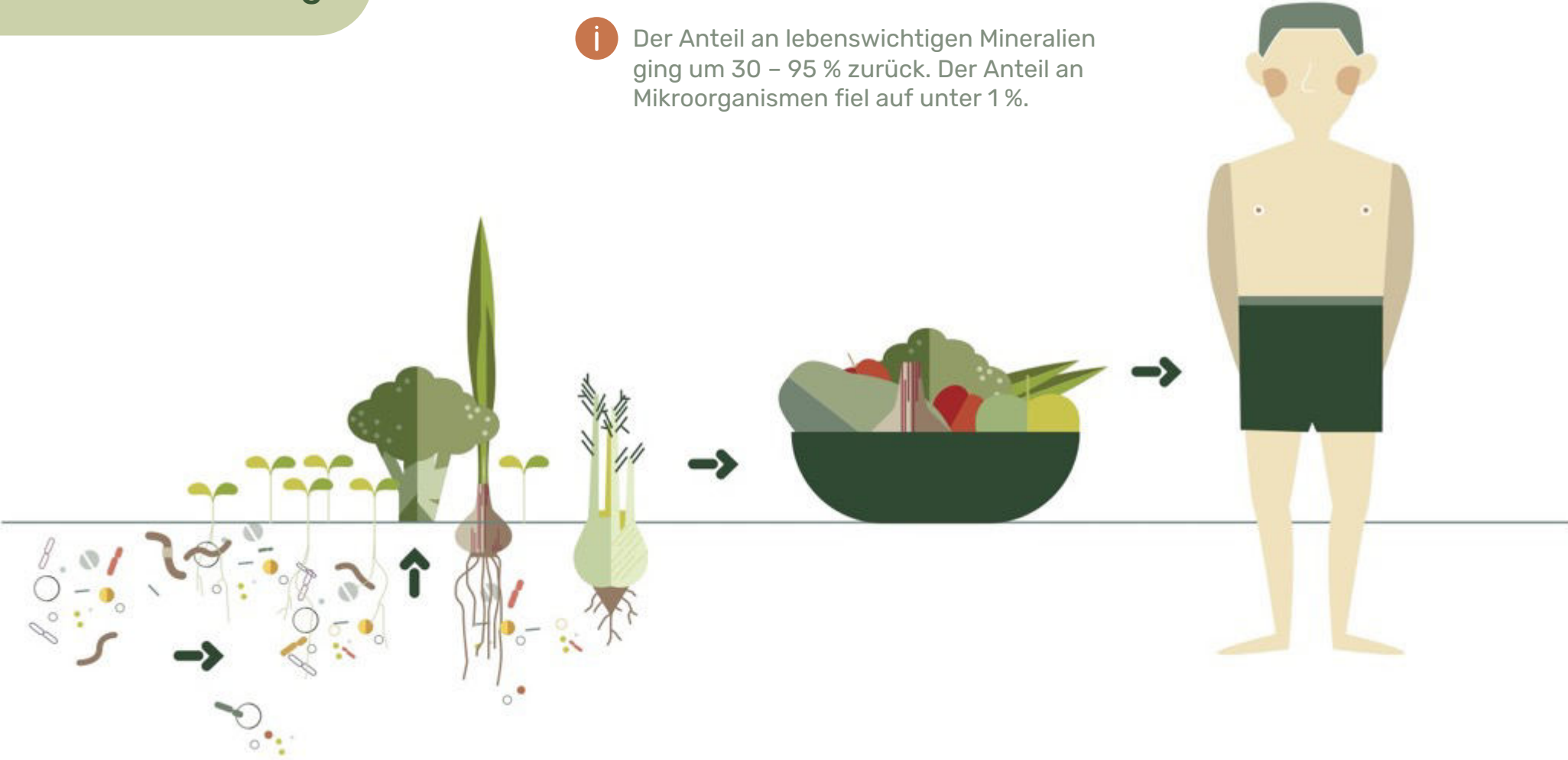
Nährstoffzufuhr – Einsatzbereiche von EM

- Kompost
- Mist/Kräuterjauche
- Terra Preta
- Bokashiherstellung
- Bio-Düngung



Qualität unserer Nahrung

i Der Anteil an lebenswichtigen Mineralien ging um 30 – 95 % zurück. Der Anteil an Mikroorganismen fiel auf unter 1 %.



gesunder Boden

gesunde Pflanzen

gesunder Mensch



Quellen: http://g-sund.ch/files/Vergleich-einer-in-1985-erstellten-Studie-und-den-in-1996-und-2002-in-einem-Lebensmittellabor-ermittelten-Werten-in-Obst-und-Gemuese_1ju2a414.pdf

Qualität unserer Nahrung

- i** Die besten Quellen für natürliche Vitalstoffe sind biologisch angebautes Obst- und Gemüse auf Böden mit Effektiven Mikroorganismen.



Kompost

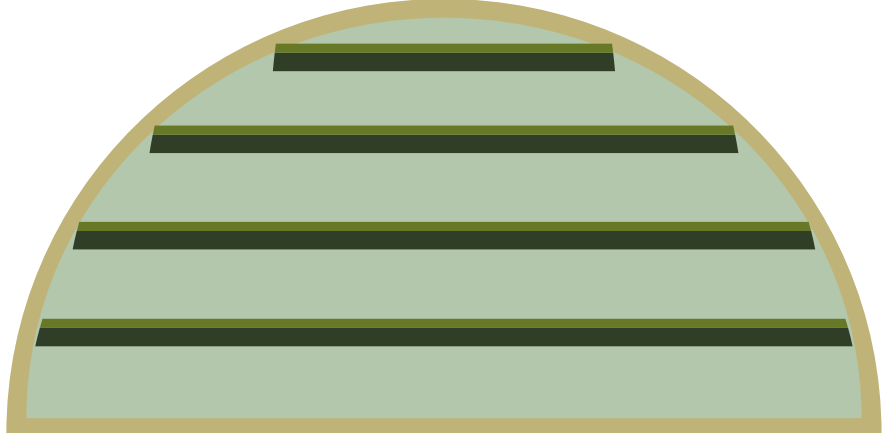
i Bis das Material kompostiert ist, dauert es ungefähr ½ Jahr.

Gartenabfälle
Laub
Obstreste

Kaffeesatz

Rasenschnitt, Wildkräuter (angewelkt)

Trockene Eierschalen



Küchenabfälle

Federn, Haare

Horn, Knochen, Blutmehl, Mist von Stall- und Haustieren

Lang-Stroh

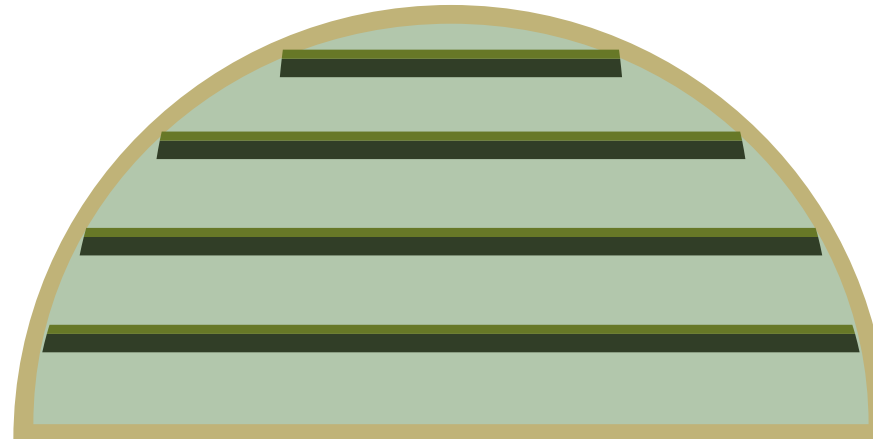
Heckenschnitt, Strauchschnitt



Kompost

i Diese uralte Kunst wurde bereits von Gelehrten wie dem Römer Plinius, dem Araber Ibn al Awan, sowie unzähligen Alchimisten beschrieben.

Gutes Ausgangsmaterial sollte im **Verhältnis 25 : 1** (Kohlenstoff : Stickstoff) liegen, z. B. stroharter Frischmist, Küchenabfälle, Kartoffelkraut.



Kompost - Vorteile

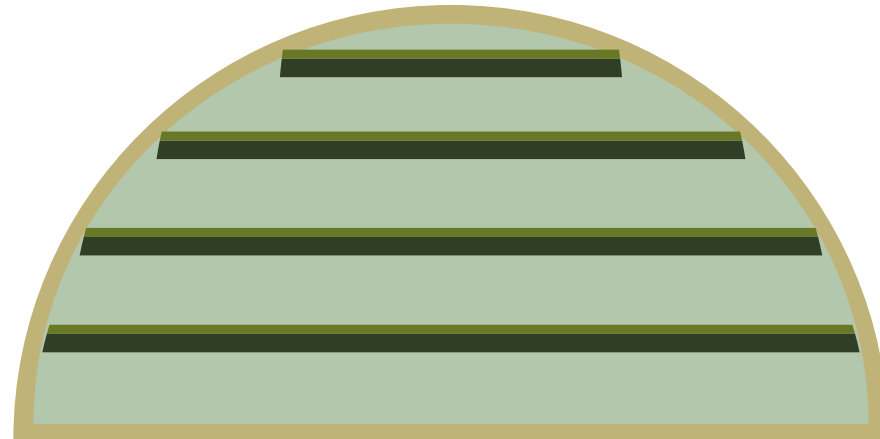
Natürliche Nährstoffe für die Pflanzen

Nahrung für die Kleinstlebewesen und Regenwürmer

Rein natürlich

Gute Erde und Mulchmaterial

Aus dem eigenen Garten



Aufbau von Dauerhumus



Kompost

Nährstoffzufuhr

1.



2.



3.



Achtung: Mist kann auch Mist sein!



Kräuterjauchen

i Buchtipp:
„Der Kosmos im Garten“
Wolf-Dieter Storl

„Altes Gärtnerwissen
wieder entdeckt“
Inga-Maria Richberg



Bild: <http://www.auf-zum-garten.com>

- Wurzeln und Pflanzen von (Un)-Kräutern
- z.B. Quecke, Giersch und Vogelmiere
- zur Kompostdüngung oder zur Kopfdüngung
- Storl: Die Pflanzen sollen zu ihrer eigenen Reduzierung eingesetzt werden, dadurch wird die Zeit der Gesundung solcher in Mitleidenschaft gebrachten Böden reduziert
- Keine Metallfässer verwenden
- Brennnesseljauche: stickstoffhaltiger Flüssigdünger besonders zu empfehlen bei Kohl, Kürbis und Tomaten, sowie als Komposthilfe
- Holunderjauche: Energiespender und Heilpflanze gegen Feldmäuse



Der Dünger der Zukunft?!

i Die Fernsehsendung Terra X widmete einen 8-minütigen Beitrag dem Thema Terra Preta. Prof. Harald Lesch kam zu dem Ergebnis, dass es sich um den Dünger der Zukunft handle.

Terra Preta

i Gärtner auf der ganzen Welt nutzen eine Idee, die Menschen im Amazonasgebiet vor rund 7.000 Jahren hatten und die lange Zeit in Vergessenheit geraten war. Terra Preta, also schwarze Erde, heißt der Boden. Die Idee gewinnt täglich neue Anhänger.

Heute haben wir unsere Effektiven Mikroorganismen, die einen erheblichen Beitrag zum Gelingen von Terra Preta leisten.



Terra Preta

Nährstoffzufuhr



Terra Preta - Vorteile

Nährstoffzufuhr

beschleunigt den Humusaufbau

speichert CO₂

größeres Wasserhaltevermögen

Nährstoffspeicherung

enthält alle Inhaltsstoffe, die Pflanzen zum Wachstum benötigen

Verwertung von regional anfallenden Grünabfällen und Mist

belastet nicht das Grundwasser

gesündere Pflanzen und dadurch weniger Schädlingsbefall



Terra Preta - Zusammensetzung

Kompost

Holzkohle (keine Holzasche)

Mist

Effektive Mikroorganismen

Urgesteinsmehl

Garten- und Küchenabfälle



Bokashi

*Humusforscher sagen:
Es soll nicht die Pflanze,
sondern der Boden gefüttert
werden!*

Der Boden als Darm der Pflanze

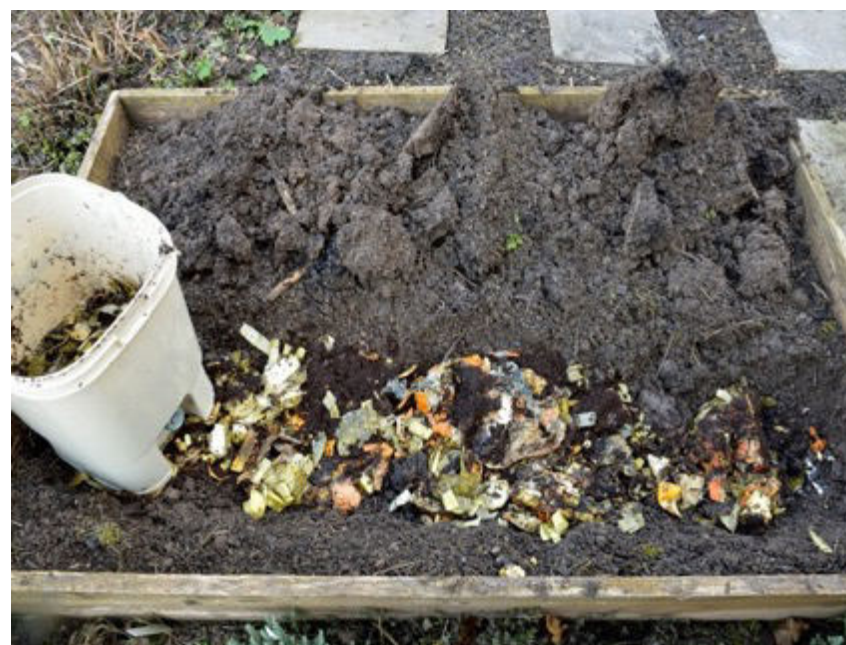
Bokashi

- Bildung von Vitaminen, Enzymen und Antioxidantien (wie bei der Sauerkraut-Herstellung)
- Die Bodenstruktur (Bodenlockerung) wird in kurzer Zeit enorm verbessert, da das Bodenleben aktiviert und gefördert wird
- Schnelle Bereitstellung von Nährstoffen für die Pflanzen
- Humusaufbau durch Organik Eintrag
- Bodenlebewesen brauchen Organik als Futter (der Wurm frisst keine Erde)
- Bokashi fördert die Population des Bodenlebens
- Keine schlechten Gerüche
- Keine CO² – Ausdünstung
- Keine hohe Temperaturentwicklung, dadurch auch kein Energieverlust



Bokashi

Nährstoffzufuhr



Bokashi

Die Küchenbokashi-Produzenten sind von den vielen positiven Ergebnissen Ihres Einsatzes überzeugt.

In kurzer Zeit siedeln sich wieder Würmer an, die das Bokashi zu wertvollem Humus umwandeln.

Die Erde ist belebt und wird locker.

Wertvolle Organik gelangt ohne Energieverlust in den Boden und liefert gesundende Vital- und Nährstoffe.

Küchenabfälle werden schnell und sinnvoll verwertet.



Bokashi Pellets



Bokashi Pellets - Vorteile

- **rein pflanzlich, kbA**
- **sehr leicht anwendbar**
- **organische Masse wird besser eingebaut**
- **Nährstoffauswaschung verringert**
- **Vorteile bei Trockenheit, da bessere Wurzelbildung**
- **ersetzt alle Vorratsdünger**



Bokashi Pellets Zusammensetzung

- **Pflanzenreste**
- **Bodenpilze und EM**
- **Mineralien**
- **Mikroorganismen**
- **Holzkohle**
- **Keramikpulver**
- **Greengold**

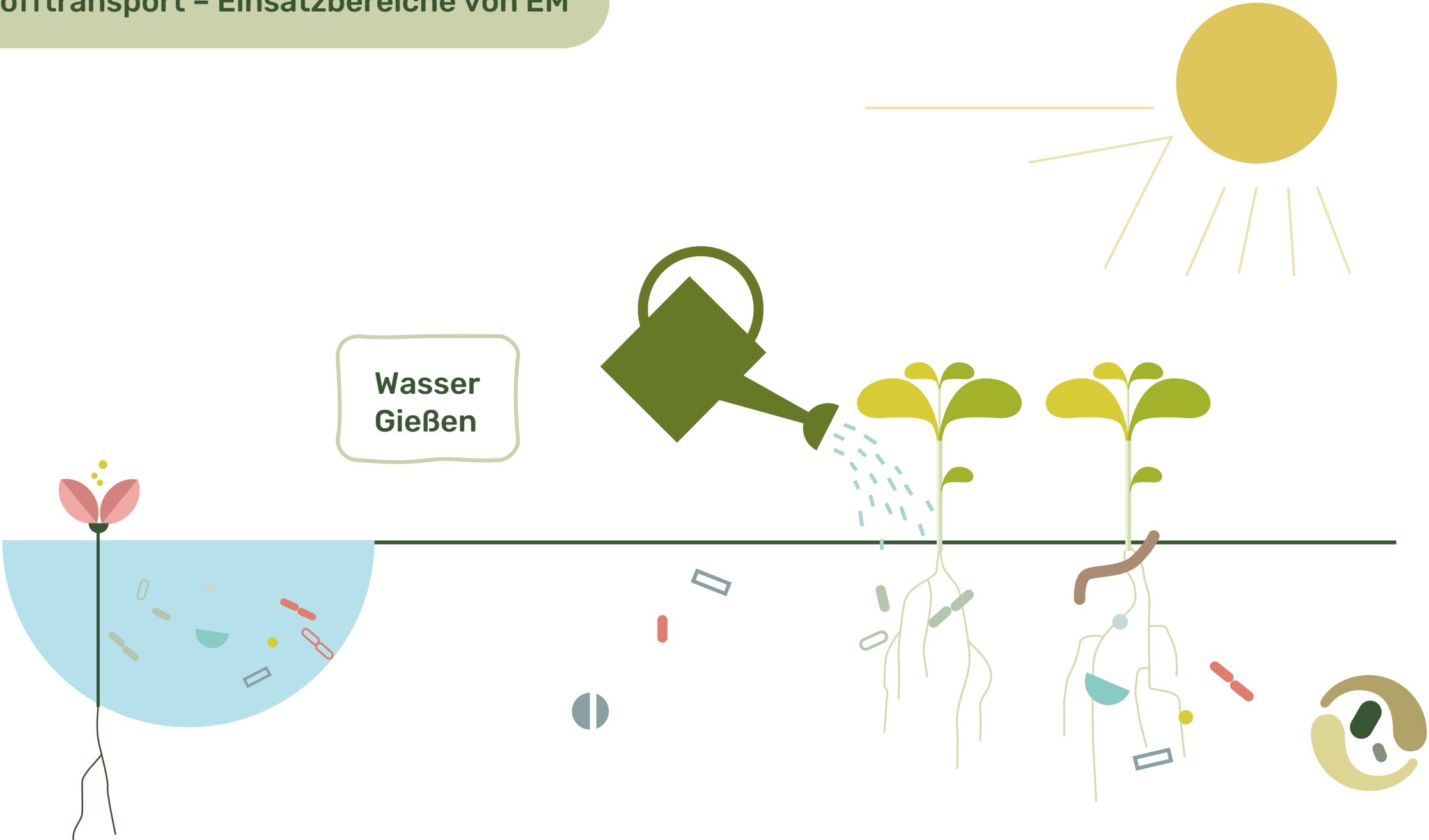


Bokashi für den Rasen

Nährstoffzufuhr



Nährstofftransport – Einsatzbereiche von EM



Wasser
Gießen

Gießen

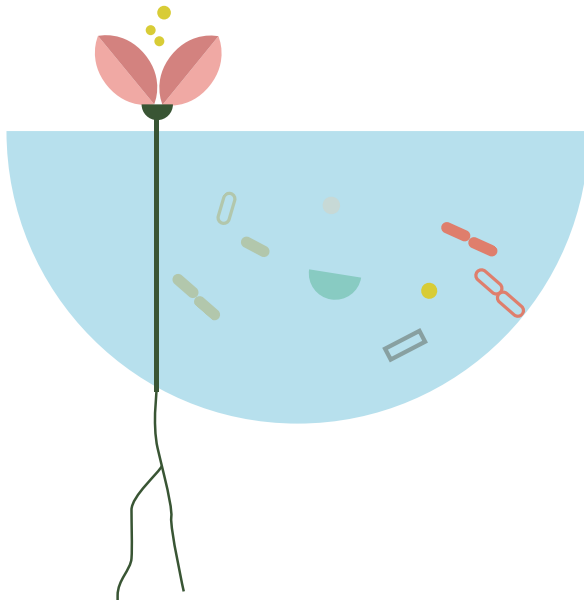


- 1 x hacken ersetzt 3 x gießen
- Lieber einmal die Woche richtig durchdringend und ausreichend gießen, als täglich nur ein wenig zu wässern
- Am besten gießen Sie mit abgestandenem, luftwarmen Wasser, in dem die Keramikpipes liegen
- Im Sommer am Besten in der Früh gießen



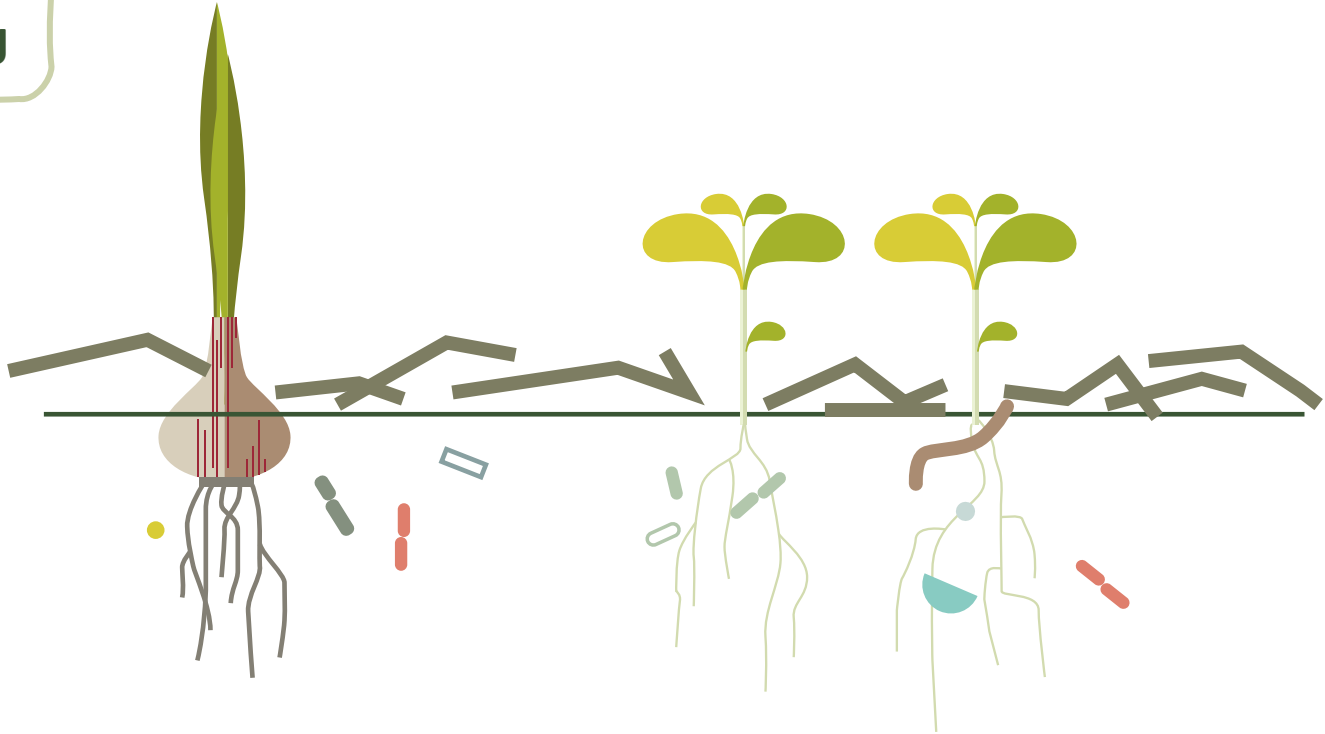
EM in Teiche, Seen, Regentonnen und Zisternen

- In Teichen zur Schlammreduzierung
- In Regentonnen und Zisternen zur Geruchsabwegung



Nährstoffschutz – Einsatzbereiche von EM

Mulchen
Gründüngung



Mulchen und Gründüngung



Mulch-Prinzip in der Natur



Mulchen

- Schützt den Boden vor Austrocknung
- schützt die Pflanzen, vor allem die Wurzeln
- spart Wasser
- versorgt die Pflanze mit Nährstoffen
- ist Nahrung für Kleinstlebewesen und Regenwürmer
- baut Humus auf
- hilft bei der CO² Bindung
- mit EM entstehen keine Fäulnisprozesse



Gründüngung

- Lupine, Sonnenblume, Senf, Klee, Radieschen usw.
- Baut Stickstoff in den Boden ein. Ca. 100 kg/ha pro Monat
- Lockert den Boden
- Bedeckt den Boden
- Dient Nützlingen
- Erhöht das Wasserhaltevermögen
- Reguliert auf natürliche Weise Unkraut
- Stärkt das Ökosystem Garten
- Dient nach dem Umgraben als Futter für die Würmer
- Baut dadurch Humus auf



Baumscheibe mulchen



Schutz des Ökosystems - Naturmaßnahmen

Hecken anpflanzen
Haufen aus Äste
Wildblumen
Ökokreislauf





Naturmaßnahmen – Haufen aus Äste



Naturmaßnahmen – Hecke

Naturmaßnahmen



Naturmaßnahmen – natürliche Steinmauern



Naturmaßnahmen – Wasserstellen







Pflanzenschutz – Mehltau

Mikroorganismen und Nährstoffe



EM für Boden und Pflanzen

Bokashi +400 Rasendünger

Terra Symbiotika

Bokashi +400 Pellets

sEM Flüssigdünger

Basislösung
Pflanzen



EM 500

sEM Pflanzenschutz
Mehltau



sEM KompostTee

sEM Garten

TERRA SYMBIOTIKA

zur Herstellung von

BOKASHI +400 Pellets
LANGZEITNATURDÜNGER

für Boden und Pflanzen

Es entspricht den Anforderungen der Bundesländer
ordnung (Bioland) und ist nach der Düngemittel-
verordnung (DüMV, Ausgabekategorie 7.1.7) sowie im ökologischen
Landbau zugelassen.

KERAMIK-
PULVER

Keramikpulver

URGESTEINS-
MEHL

Urgesteinsmehl

i Biozertifiziert und
zugelassen für den
ökologischen Land- und
Gartenbau.



Das Gute wird sich vermehren und die Zukunft wieder erblühen lassen.

Mikroorganismen sind der **Ursprung** von allen organischen Lebens. Sie sind unsere **Freunde, uneigennützte Helfer, Wegbegleiter, Heiler für Böden, Menschen, Tiere, Natur und unseren Planeten. Sie sind Lebewesen wie wir.**

Menschen



Haushalt



Boden und Pflanzen



Tiere



Wasser



Eußenheimer Manufaktur

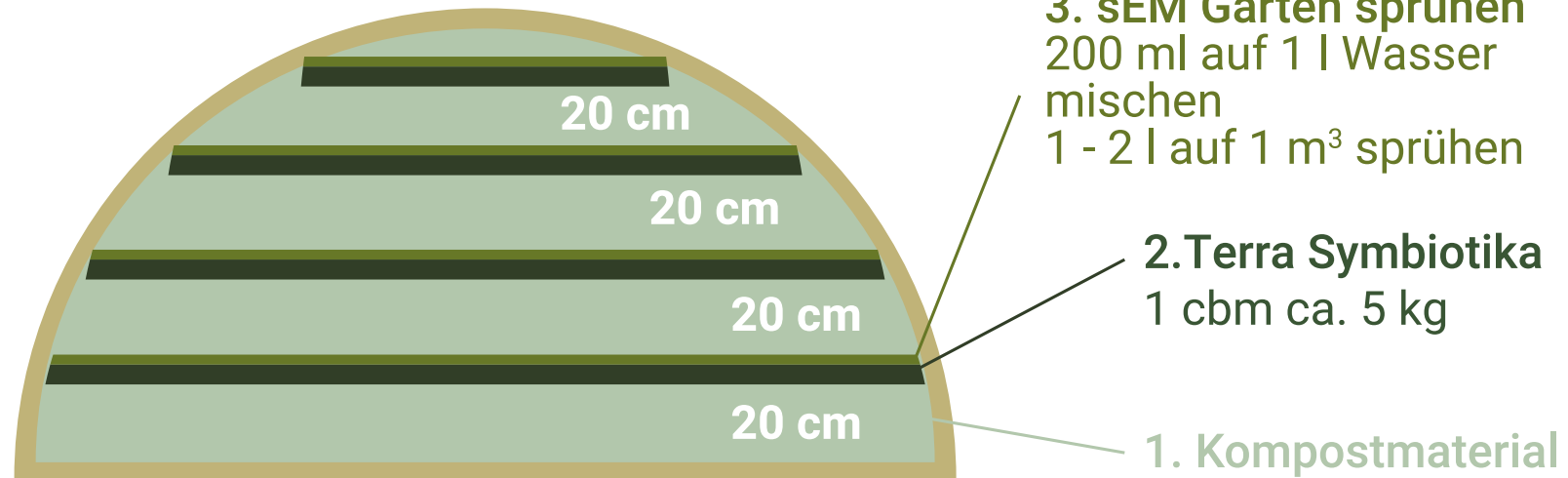


www.eussenheimer-manufaktur.de



So starten Sie mit EM im Garten

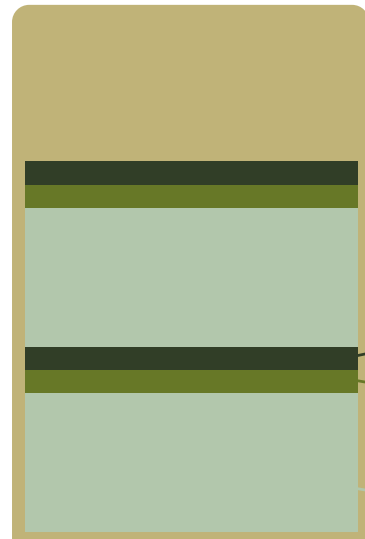






Küchenbokashi

festdrücken und luftdicht
verschließen



14
Tage

Terra Symbiotika

sEM Garten sprühen

Küchenabfälle

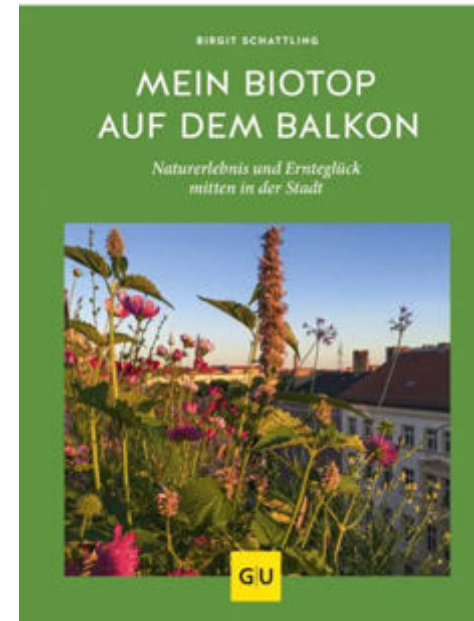


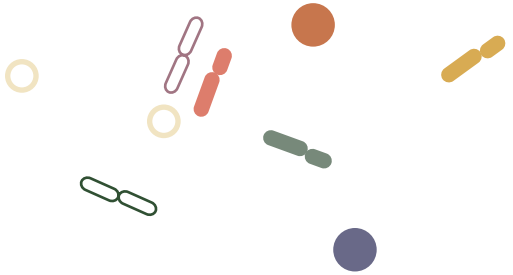
Nicht umgraben

EM Start im Garten

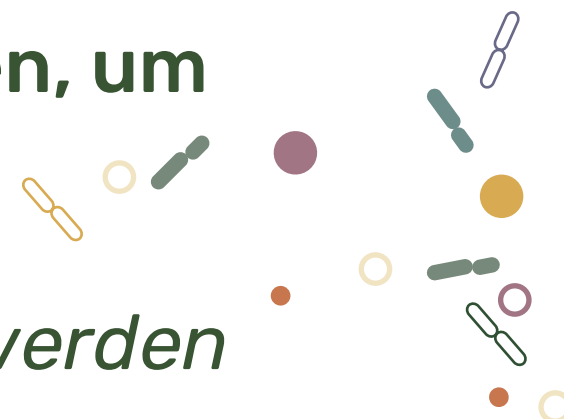


Buchempfehlungen





Wir sehen die Mikroorganismen als Vorbilder und glauben fest daran, dass unsere Zukunft und die nachfolgenden Generationen in der Hand von Mikroorganismen liegt. Deshalb arbeiten wir engagiert mit, statt gegen Mikroorganismen, um die Welt ein Stück besser zu machen.



Helpen Sie uns dabei mit einer Spende oder werden Sie Mitglied im gemeinnützigen Verein EM Bakterienfreunde
www.em-bakterienfreunde.com

